

10. Juli 2024

**Tag der Solidarität
mit Juden und Israel**

**Am 10. Juli begrüßen
wir uns mit Schalom,**



hängen eine Israel-Fahne
aus dem Fenster



tragen einen Davidstern,



und ans Auto.

Am 10. Juli zeigt Deutschland Solidarität mit Juden und Israel.
Am 10. Juli 1945 fand in Dresden die erste Theateraufführung
nach dem Krieg statt mit Lessings "Nathan der Weise".
Der 10. Juli ist ein guter Tag, um Solidarität zu zeigen. Ein
großer Ideenpool wartet hier: www.dein-ev.net



Aktionstag

10. Juli: Tag der Solidarität mit Juden und Israel

Es ist an der Zeit! Inmitten zunehmender Feindschaft gegen Israel sowie angesichts wachsender antisemitischer Übergriffe und Anschläge ruft der DKR zur Teilnahme an der Solidaritätsaktion des Vereins „DEIN“ (Demokratie und Information e.V.) auf.

Der Verein stellt diese Initiative auf seiner Internetseite vor: www.dein-ev.net/10-juli

Es geht darum, Zeichen der Solidarität mit Israel und mit der jüdischen Gemeinschaft zu setzen. Es geht um Aktionen, die als einzelne Personen oder als Gruppen sowie als Verbände oder Institutionen, z.B. auch durch Kirchen und andere Religionsgemeinschaften umgesetzt werden können.

An der Aktion teilzunehmen bedeutet nicht, allen Entscheidungen und Handlungen der derzeitigen israelischen Regierung zuzustimmen! Aber es bedeutet, aufzustehen für Israel und gegen die Israel als Ganzes treffende Feindschaft und die daraus resultierenden Gewalttaten und Angriffe. Und es bedeutet, aufzustehen gegen die unerträglichen antisemitischen Ausfälle gerade auch an Hochschulen in unserem Land.

Als Beispiele solidarischer Aktionen werden bei DEIN e.V. u.a. aufgeführt:

- * einen Davidstern ans Revers heften,
- * mit „Schalom“ begrüßen,
- * Israelfahnen anbringen,
- * Freunde zu einem israelischen Dinner einladen,
- * Produkte aus Israel kaufen,
- * im Supermarkt nach israelischen Lebensmitteln fragen: Wein, Orangen, Datteln etc.
- * öffentliche Infostände aufbauen und Gespräche führen,
- * Mahnwachen für die Opfer des Hamas-Terrors abhalten.

Die Initiative ist ausdrücklich darauf ausgelegt, dass vor Ort weitere, jeweils passende Ideen entwickelt und umgesetzt werden – auch im Aufbau von Netzwerken für diese Aktionen.

Präsidium und Vorstand des DKR hoffen, dass sich möglichst viele an diesem Tag der Solidarität beteiligen.